Bezugspreis: derteljährlich 8.- 12 Bochenfarten 65 Bi. Erfdeint werftäglich

# Hall Mill Mill Mille Homburger & Tageblatt

Unzeigenpreis: Gechagefpaltene Petit . Beile 60 9f. für Answärtige 80 . Ageipalt. Beile im Reflameteil 1.25 DR. filr Muswärt. 1.50 .

Softidectionto 8974 Frantfurt a. Di.

Anzeiger für Bad Somburg v. d. Sohe, Friedrichsborf und Umgegend.

Modftsftelle in Bad homburg: Aubenftrage 1, Fernfprecher Ro. &

Geschäftsftelle in Friedrichsborf: hauptstraße 21, Fernsprecher No. 565.

r. 252

Dienstag, 2. November 1:20

Gegründet 1859

#### um Die Sozialifierung. Der beftimmenbe Ginbrud, ben man aus

jegigen Etatsbebatte im Reichstag nut, ift ber, bag an fich gwar über alles pieles geredet worden ift, mabrend man bat Gine und Enticheidende mit aller falt herumging. Wir haben von ben metern ber brei Roalitionsparteien fein bavon bernommen, wie fie fich benn im gegebenen Augenblid gu verhalten mten, wenn bie Gogialbemofratie rib gur Enticheibungeichlocht blaft. Dit et ift bereits im hinblid auf bie Reemgertlarung gefagt worben, bag in ihr offenes Eingestandnis ber Schmache es Rabin etts vorliege, und obgleich ber eben in bem Rahmenbild, bas ber Reichsfer Febrenbach gab, von den Grafgrebnern und ben einzelnen Miniftern den werben follten, bat man beigleichen mer bedauerlicherweise nicht feststellen nen. Das gilt auch von ber Gogiali. erungs frage, obgleich auf bie öffents Rruit bin bann fowohl ber national. ande Führer Dr. Strefemann wie ber tembrat Dr. Schiffer biefes brengliche ena mit etwas gewaltfamer Energie ans fet. Berr Strefemann erflarte fich für Beteiligung ber Arbeitereronnten tleinen Aftien und feine Burndben bemofratifchen Rebner, ber nur allgemein von einer Gewinnbete iging ber Arbeiterfcaft fprach. binaus, was auch fonft icon in der fatlichteit gefagt und fritifiert worben 68 mar baber begreiflich, bag ber frühere talangler und mehrheitsjogialiftifche Abmete Duller-Franten auf bas Ungenbe biefer Bufagen binwies und, ohne weder nach ber einen noch nach ber nen Geite bin festzulegen, teinen Bweifel mber ließ, baß feine Bartei nur bann mer Lofung Des Sozialifierungeproblems inden sein werde, wenn sie gang be-unten Anforderungen genügt. Herr tin hatte gesagt, weil die Rohle bidtig sei, musse sie zunächst von ber ubfierung fortgefchloffen werben. Berr Aller erflarte, gerabe barum fei bei ihr

baß bie Regierungeerflarung über bie Gogialifierung mit gar gu vorfichtig gemablten Worten binwegging. Immerbin tann man aber wohl fagen, bag boch burch die i pige Aussprache im Reichtag eine gewisse Rlarung berbeigeführt worden ift, info fern, von ben Deutschnationalen abgefeben, eigentlich von niemandem mehr 3 me ifel geaufiert worden find, ob fogialifiert werden foll ober nicht. Das mußte ja auch wunder nehmen, benn befanntlich find auch im Bentrum und feiner Arbeiterschaft nicht unerhebliche Strömungen festzustellen, Die eine recht rabitale Bofung ber Sozialifierungefrage forbern. Und ba bie angefündigte Borlage ber Regierung nach allebem nicht mehr lange auf fich warten laffen wird, fo daß wir uns binnen furgem mitten im Rampf um die Sogialifierung befinden.

#### Die Entwertung der Deutichen Boltstraft.

Berlin, 2. Rovbr. (Priv. Tel.) In einem Artifel, ben Gothein im "Berl, Tagebl." gegenüber ben Darftellungen Beringers, Tardieus und Lastines veröffentlicht, ichreibt er über bie Entwertung ber beutschen Bolfsfraft, bag die Leiftungsfähigfeit bes deutschen Arbeiters burch bie Unterernährung furchtbar gurudgegangen fei. Er führt an, bag ber Rinderargt, Univerfitätsprofeffer v. Drigalsti für Salle an ber Gaale ftarte Unterernahrung und auffallende Blutarmut bei 90% ber Rinber ber Boltsichulen, bei 93% in ben Dittelfculen und bei 80% in hen Commafien fonftatiert hat. Etwa % ber Rinber vermag infolge allgemeis ner Schwäche und folder bet Rudenmustelatur bie Birbelfaule nicht mehr aufrecht gu tragen. In Breslau find von 108 000 Schulfindern 50 000 unterernährt, in Rarlsruhe von 20 300 15 000. Auch ber Rleiberbebarf ber Rinder ift oft nicht gur Salfte gebedt und erhoht bie Rrantheitsanfälligfeit. Die Musfichten, bag bas heranwachsenbe Geichlecht arbeitsfähiger werde als bas gegen. martige, feien alfo gleich Rull. 3m Gegenteil burfte feine Leiftungsfähigfeit noch weit gurudgeben. Go merde Clemenceaus Biel, bas heutige beutiche Bolt um meitere 20Millionen ju verringern, auf bem Wege ber Mushungerung in ub es ift baber nur eineut ju bedauern, | nicht allgu ferner Beit erreicht fein.

#### Groffener in Spandau.

Berlin, 2 Rovember. (Briv. Tel.) In Spandau brach geftern in ben Unlagen ber Berliner Detallinduftrie Gef lichaft Groß feuer aus, bas bas gejamte Wert einaicherte. Der Schaden beläuft fich auf 2 Dillionen

#### Die Orgeich.

Gin Erlag bes Minifters Gevering.

Berlin, 1. Roobr. (28. B.) Der Minifter bes Innern Gevering erflärt in einem Erlaffe an die Oberpräfidenten, Regies rungspräfidenten und Boligeiprafidenten bie Betätigung und Birfung ber Organifation Eicherich für eine immer machien: be Gefahr für bie öffentliche Ruhe, Sicherheit und Ordnung, da fie in beionberen Aufrufen gum Ungehoriam gegen bie Staatsregierung aufforbere und geltend mache, bag auf Geiten ber Orgeich die Dacht fei, andererfeits burch Art und Inhalt ber Agitation einen Biberfpruch und erwiesenermaßen ben Bufammenichlug auf entgegengesettem Boden ftebenber Bevölferungsfreise hervorrufe, fobaß es ichließlich gu ichweren Erich ütterungen bes Staates tommen muffe. Deshalb erfucht ber Minifter unter Bezugnahme auf feinen Drahterlaß vom 15. 8. 1920 um Mu f. löjung ber Orgeich und aller ber Dt. ganisation Eicherich angehörigen ober mit ihr verbundenen, auf gleichem Boben ftehenben Bereine gemäß § 2 bes Reichsvereinsgesetes, und um Borgeben oegen ihre Berfammlunger Beitungenneigen, Aufrufe und bergl. Der Rechtsboben für diefe Dagnahmen ift nach bem Erlaffe gegeben burch § 128 3iffer 2 b bes Reichsstrafgesethuches, ba bie Mitglieder ber Orgeich ausweislich ihrer Gagungen beren Leitern gegenüber fich gu porbehaltlicher Unterordnung verpflichteten, und burch bie Berordnung bes Reichsprafibenten vom 30. Mai 1920 gegen Berbande polizeis licher Urt, ba nach § 9 ber Sagungen ber 3med bes Bereins u. a. ift: Schutz von Personen, sowie die Aufrechterhaltung von Rube und Ordnung und die Abwehr jedes Rechts- und Linksputiches. Dies find zweifellos Aufgoben der Polizei und ausichliegliches Recht bes Staates, Schließ. lich verftögt bie Orgefch, wie ber Erlag aus-

minifteriums vom 9. 4. 1920, die Mufloung ber Ginmohnerwehren betreffend, durch welche alle Organisationen verboten find, bie eine Bujammenfaffung von Perfonen gu einem gemeinfamen planmäßigen Gelbftichut barftellen. Daß diefer mit Baffen ausgeubt wird, unterliegt feinem 3meifel. Gelbft menn ber Berband feine Baffen hat, bat boch tatfachlich nach ber Abficht ber Organisation ber größte Teil feiner Mitglieber Baffen, ba ohne folde ein Gelbstichut nicht möglich ift. Demgemäß erfannte bas Reichstabinett am 23. 8. 1920 an, bag bie Orgeich als eine Umgehung ber Einmohnermet. ren angujehen, fodaß ihr Fortbestehen mit dem Berfailler Friedensvertrag nicht in Eintlang ju bringen ift. Die von ber Breffe ermannte Stellungnahme bes Juftigminifters ift nicht endgu !tig. Der Minifter bes Innern wird ihm meiteres Material übermitteln. Ingwijchen ift ein sofortiges Eingreifen, wenn nicht ich weres Unglüd eintreten foll, geboten. Trot der Abficht der Berfohnung ber Boltstlaffen und bes Bieberaufbaues Deutschlands führt bie Betätigung und Wirfung ber Orgeich tatfachlich au bem entgegengesetten Ergebnis : ju ichwerer Gefährdung bes Staates. Gelbitverständlich foll ebenso wie gegen die Orgeich auch gegen alle auf entgegengefet tem Boben ftebenben Berbanbe und beren Beröffentlichungen vorgegangen werben.

### Die deutiche Zentrumspartei.

Tagung bes Reichsausichuffes.

Berlin, 1. Roobr. (28. B.) Unter ftarfer Beteiligung aus allen Reichsteilen trat gestern in Berlin ber Reichsausichuß ber beutichen Bentrumspartei gufammen, um neben wichtigen Fragen ber inneren und äußeren Politit auch Organifationsfragen zu verhandeln. U. a. wurde, ber "Germania" jufolge, auch die Angele-genheit Ergberger erörtert. Die Berhandlungen führten in diefer Angelegenheit ju einem allfeits befriedigenden Ergebnis. Ergberger erflarte aus freiem Entichlug, bağ er fich bis auf weiteres an ben Reichstagsverhandlungen und ben Berhandlungen in ber Fraftion nicht beteiligen merbe. Seute wurden die Beratungen des Reichsführt, gegen die Berfügung bes Staats- | ausichuffes fortgefest. Un ben Bifco

#### 15 Fraulein von Bajtervit. Roman von Ulrit Uhlanb (Fanny Mlving).

Anfang ju machen. Die Gegenfage

men also nach wie vor so groß wie mog-

nght 1919 by Grethlein & Co., G.m.b.H., Leipz. baben Gie irgenbetmas Ungewöhnliches als Gie heruntertamen, Fraulein Irgendetmas Unordentliches ober io 22 Ronnte man feben, bag jemand in gewesen mar?"

tein, mir ift nichts Besonderes aufge-Die Genfterladen maren genau mie geichloffen, und bas Schloß mar auch dnung. Mina fagt auch, fie hatte bie Mit wie immer Schlag gehn augeschlof-

16urg

tell.

amer pflegt fie bas ja nun nicht gu Rein Ontel hat gang recht, wenn er Het, es ginge bei uns nicht febr ordent-Aber fagen Gie mal, Gie haben boch Beideiten Ropf, tamen Gie benn nicht in Gedanten, Die Polizei gu benachrich-

da, baran habe ich wohl gedacht, aber Llungitröm tam felbit berunter und eim Guden. Wiffen Gie, Berr Ljung. mit bachten, bas Gelb mare vielleicht mlegt und mir murben es finden." follte es benn verlegt haben? Ein

hofft ja immer bas Unmögliche. Ungitrom meinte jedenfalls, es hatte is Gie famen."

nus antwortete nicht. Er bachte anand, mabrend Marianne fich jum anicidtr. Es mar mirflich eine dame Gefchichte! Und jemehr man beito feltfamer murbe fie. Er faß Midte jum Genfter hinaus, mahrend fie nicht ichlafen tonnte.

bie Taften ber Schreibmafdine unter Mariannens Finger flapperten. Als er fie wieber anblidte, fiel fein Muge gufällig auf ihre emfigen Sanbe. Um linten Mittelfinger trug fie einen Ring. Den hatte fie noch nie angehabt, und bie fleinen Steine funfelten felbit bier in bem bammrigen Rontor, Es waren ficherlich Brillanten. Bo hatte fie bie her?

Magnus tam fich felbit einfaltig pot, aber er tonnte fich nicht helfen. Beim Uns blid bes Ringes beichlich ihn dasselbe Gefühl, bas er porbin empfunden batte, als er ihre neuen Rleibungsftude bemertte. Warum erichien fie gerabe an bem Tage nach bem Berichwinden bes Gelbes von Ropf bis gu Gug neu angezogen und mit einem Diamantring? Aber mar er benu richtig bei Berftand, baß er fo etwas glaus ben tonnte? Satte fie fich nicht ausnahms-Ios als tuchtig und brav bemahrt? Sielt er es für bentbar, bag Fraulein Bach bie viertaufend Rronen genommen hatte? Rein bas tat er nicht. Er fing allerdings an, einen Berbacht zu begen, aber nicht gegen Fraulein Bach. Dennoch hatte er gewunicht, baß fie jenen Ring nicht gehabt hatte, fonbern in ihrer gewöhnlichen Blufe gefommen mare, und in bem abgetragenen Rod, in ben fie fich neulich ein Loch geriffen hatte. Dann mare er aus irgenbeinem unerflatlichen Grunde ruhiger gemejen.

Jeht blidtde Marianne auf und wunberte fich, bag Magnus fie guf eine fo feltfame Beife anfahe, Borüber er mohl fo tief nachbachte? Doch natürlich über bas Gelb, und bas war fein Bunber. Gie felbit hatte fich ja fo ben Ropf gerbrochen, daß

Wie mar ber Dieb hereingefommen, und weshalb hatte er nicht mehr als viertausend Rronen genommen? Das maren zwei Gragen, auf die fie trot allen Grubelns feine Antwort fand. Aber er mußte naturlich burch die Tur gefommen fein, und bagu mußte er einen besonderen Schluffel haben. Durchs Genfter war er nicht getommen, benn bie Laben maren am nachften Morgen fest von innen jugeschraubt gewesen, gang fo wie am Abend, als fie bas Rontor perlaffen hatte. Gie bachte auch an bie Treppe. Aber bann hatte er fich ben gangen Tag über swiften ihrer eigenen Tur und ber anderen Tur bes Privatzimmers hinterm Rontor verftedt haben muffen. Und bei ihrer Tur war niemand porübergefommen, bas tonnte fie beidmoren, wenigstens nicht por zwei Uhr nachts, benn porher mar Unnes marie nicht hinaufgegangen, und augerbem batte fie bem Dieb ja beim Beruntertommen begegnen muffen, wenn er auf ber Treppe gestanden hatte. Das einzige Dog. liche mar, bag er fich unten vor ihrer Tur perfredt gehalten, ober auch aus bem Bohngimmer bes alten Grogtaufmanns herausgefommen und nach zwei hinuntergegangen mar. Um fich aber auf ber Treppe gu versteden, mußte er entweber durch das Rontor ober burch bie Wohnung hingelangt fein. Und die beiben Doglich feiten waren höchft unwahrscheinlich. Das Rontor ftand ja nie feer. Irgendjemand pom Personal war immer anwesend, und es hatte wirflich ein ungewöhnlich gludlider Dieb fein muffen, ber es fertig gebracht hatte, gang einfach die Entreetur bes Ronfuls ober feines Onfels aufzuschließen und ungefeben burch bie Bohnungen gu fpagieren,

um ichlieglich bie Geheimtur ju öffnen und die Treppe hinunterzugeben. Und ein folder Dieb mare mahrlich ein Original gewefen, wenn er fich mit viertaufend Kronen begnügt hatte, obwohl noch zehntaufend daneben lagen.

Marianne fand, daß man fich liber Die gange Sache von Sinnen grubeln tonne. Aber ihre Gedanken über die Treppe konnte fie Magnus nicht mitteilen, benn bann hatte fle alles fagen muffen, mas ihr burch den Kopf ging, und bas wollte fie nicht. Das einzigste, worüber fie mit ihm fprechen fonnte, mar ihre Bermunberung barüber, daß die zehntaufend Kronen nicht auch verichwunden maren, benn in ihren Mugen mar das weit feltfamer, als alles andere,

Diefe Unficht teilte Magnus burchaus, und gerabe biefer Umftand mar es, ber feine Gedanten auf munderliche Bege feitete. Je mehr er nachbachte, um fo vernünftiger fand er es eigentlich von feiner Mutter, bag fie nicht nach ber Polizei gefchidt hatte. Für den Augenblid mar bas Wichtigfte, baß die viertaufend Rronen beichafit wurden, damit die Rimeffe, wenn auch um einen Tag ju fpat, abgesertigt merben tonnte. Aber die fonnte er natürlich von Onfel Andreas befommen. Rachher galt es bann, bem Ratfel felbft auf ben Grund gu tommen, Biertaufend Kronen maren feine Rleinigfeit, aber wenn er bebachte, bag ber unbefannte Dieb die übrigen gehntaufend auch batte mitnehmen tonnen, empfand er fast etwas Aehnliches wie Dankbarfeit, Die viertaufend Kronen tonnten gestohlen, vielleicht aber auch nur - geborgt worden

(Fortfegung folgt.)

Don Trier, ber morgen feinen 80. Ge burtstag feiert, wurde burch ben Abg. Trimborn ein telegraphifcher Gladwunich gesandt.

#### Der Uebergang von Deutschen iib r die litauifche Grenze.

Ronigsberg, 1. Ropbt. (Bolff.) Die wiederholt angestellten Ermittlungen über ben lebergang von Deutichen über die litauifche Grenge murden gestern früh abgeichloffen und ergaben folgendes: Um 14. Oftober ging eine Bande von 120 Mann ehemaliger aufgelöfter freiwilliger Polizeitruppe bei Groß-Cobehnen, einem unbebeutenden Grengübergang über bie Grenze. Die Leute ftiegen, mit ber Bahn von Goldap getommen, in Billuponen aus und begaben fich angeblich zu ben Wegebaus ten an die Grenge. Der Berfuch ber beiben Grengpolizeibeamten, ben Uebertritt gu verhindern, mar vergeblich. Ferner trat am 13, Ottober nachts eine Banbe von 300 Mann mit ihrem Guhrer, vermutlich bem Dberleutnant Dien, bei Cznag. gern über bie Grenge unter Mitführung von 2 Gepadmagen. Schlieglich folgte am 16. Oftober ber Berfuch von 60 Mann unter bem früheren Leutnant Enmangt, ebenfalls einem Angehörigen ber ehemaligen Boligeis truppe, bei Enbtfuhnen über bie Grenge gu tommen. Der Gubrer und mehrere Leute von ber Landesgrengpolizei murden feftgenommen, ber größte Teil gurudgeichidt, mahrend ein fleinerer Teil entfam. Augerbem find Eingelübertritte über bie grune Grenze bis gum 16. Oftober von etwa 300 Mann nachträglich festgestellt worben. Geit ber Berftärfung bes Grengichuges burch zwei Sundertichaften ber Sipo am 16. Oftober, find feinerlei Grengübertritte mehr gemelbet morben. Einzelübertritte in gang geringem Umfange über bie grune Grenge find möglich, ba bie Grenze ftellenweise megen ausgebehnter Balber febr unüberfichtlich ift. Alles in allem gufammengefaßt And nicht mehr als 1000 Mann übergefreten. Alle anderen Bahlen find unrichtig. Die Bahl 1000 wird burch verburgte Rach. richten aus Litauen bestätigt. Militarifche Mustüftungen und Bemaffnung murben nicht feltgeftellt, insbesondere feinerlei Gewehre, Maidinengemehre ober ichmere Baffen. Biftolenausruftung in geringem Umfang ift möglich. Regulare Berbanbe jeder Mrt, auch Orts. und Grengmehren, maren ganglich unbeteiligt. Die litau'iche Regierung hat am 29. Oftober gwolf lebergetretene nach Enbifuhnen gurudge didt. Diefe merben im Interniertenloger feftgehalten und vernommen. Um 30, Oftober wurden acht Mann bei bem Berfuch übergutreten festgenommen, barunter brei, bie au ben Bolichemiften wollten.

#### Mus bem beickten Gebiet.

fd. Bom Mittelrhein, 1. Rob. Die Stadt En ger & murde beute mit 700 Mann amerita ifcher Befohungstruppen belegt. 2118 Quartier nobmen bie Truppen bie von Bavat

perfonen bewohnten & vande ber ebemalig.n Rriegeichule in Beichlag. Die Familien mußten bon ber Stadtverwaltung in Baraden untergebracht werben.

fd. Coblens, 1. Rov. Der Rommanbeur ber ameritanischen Streitfrafte verbot bas Abfeuern von Schuftwoffen mabrend bes Dienstes ober bes berechtigten Jagbiports. Mugerbem murbe bas Abfeuern von laut fnallendem Feuerwert unterfagt. Ausnahmen hiervon geftattet bas Saupiquartier fur ben 1. Beibnachtetag, ben Reuj bretag und ben 4. Buli, ben Tag ber ameritanifden Greibeiteeiffarung.

#### Lohnbewegungen.

Berlin, 1. Rovbr. (Bolff.) Bu ber Lohnbewegung im Tertif. Groß. handel teilt das "Berliner Tageblatt" mit, baf vormitags in ber Sandelsfammer Einigungsverhandlungen amifchen ben Arbeitgebern und ben Arbeitnehmern begannen, die noch andauern.

Berlin, 1. Roobr. (Bolff.) Den Blattern gufolge find die Tarifverhand. lungen ber Buchbruder unterbrochen morben. Die Gehilfenvertreter erflarten, bag fie bas Reichsarbeitsminiftc. rium qu einem Schieb's pruch über bie Teftsehung ber Erhöhung ber Teuerungsjuichlage anrufen murben, nachbem es bie Pringipale abgelehnt haben, bem Antrage ber Gehilfen, bas Tarifamt mit ber Unrufung bes Arbeitsamtes ju beauftragen, ju entiprechen.

#### Wirtichaftliche Umichau. Mus Induftriehreifen.

Berlin, 1. Rov (Bolff.) Die Berliner Elettrigitatemerte meifen für bas Beidaftejahr 1919/20 einen Reingewinn von 5788 987 De gegen 4781 745 Mart im Borjahre auf. Der auf ben 29. Rovember anberaumten Generalversammlung wird bie Berteilung einer Dividende von 10 Brogent gegen 8 Brogent in Borfclag gebracht.

Bom Frantfurter Biehmartt. fd. Frantfurt a. Dt., 1. Rovember 1920. Auf bem beutigen Biebmarft berrichte ein außergewöhnlich ftarter Untrieb, na: mentlich aus Bapern, bas allein 800 Stud febr icones Grofoieb geichidt batte. Bei Reginn bes Marttes maren angetrieben 326 Ochien, 89 Bullen, 768 Rube, 138 Raiber, 378 Schafe, 749 Schweine, 61 Gertel und 14 Biegen. 3m Laufe bes Marttes murben noch 10 Bogen entladen mit etwa 100 bis 150 Stud Grofivieb Die Detger, Die fiber febr ichlechten Geschäftegang flagen, bieften auch beute febr gurud. Das wenige Bieb, bas im Anfang umgefest wurde, wurde gu billigeren Breifen gebanbelt. Es murben gegablt für Grofivieb 6.50 bis 10 DR, für Schweine 14-19 DR. Bu bem guten Mus. feben bes Biebes trug auch wefentlich ber Umftand bei, baß es nicht über Sonntag in ben Baggons geblieben mar, nachbem bie Biebhofangeftellten und Biebargte geftern ge-

Bitend rif fie Mafetto ju fich herum.

bir feinen Finger angerührt. Du haft ihn

gute Majetto. Aber Berline hatte fich ichnell

gefaßt. "Du Lieber", befanftigte fie ben

Gatten, indem fie an ihn berantrat und ihn

ftreichelte, "ich habe ja boch nur Spag ge-

macht. Du weißt boch, wie gern ich icherge.

36 habe immer nur bich geliebt und werbe

bich in alle Ewigfeit lieben. Du Schafe-

topf, bu Tolpel, bu migtrauifches Suhn.

wann wirft bu mir benn endlich glauben?"

hort hatte, manbte fich verachtlich ab. So

viel Falichheit mar ihr noch nirgends por-

gefommen, weder auf ber iconen Belt, ber

fichtbaren Ericheinungen noch im Reiche ber

Donna Elvira, Die mit Erstaunen guge-

Er bebte und gitterte por Aufregung, ber

Die von uns im lesten arbeitet batten. Martibericht gebrachte Beichwerbe über bas ipate Ausladen, ift befanntlich vom Burgerausichuß aufgegriffen worden. Um nachiten Mittwoch findet in Diefer Angelegenheit eine gemeinichaftliche Sigung bes Burgeransichuffes mit Sandlern, De Bgern fowie ben Biebbof beamten und dem Betrieberat bes Biebhofs

#### Lotalnadrichten.

Bets will fommen und werben qui Bunich bonorieri

\* Reuwahlen gu ben firchlichen Rorpericoften. In ben evangelifden Gemein. ben ber preufichen Landeefirchen finden Januar Die Reumablen ber firch. lichen Rorpericaften ftatt, Die Die verfaffungeg benbe Rirchenveriammlung mablen merben. Ber aber mitmablen will, muß feine Gintrogung in Die Bablerlifte beantragen, munblich ober ichrifilich, Formulare bagu find bei Pfarramtern, Ruftereien uim. au haben. Die Beit fur bie Eintrogung ift nicht einheitlich geregelt; in einigen Gemeinben läuft bie Brift icon in biefen Tagen ab. Biblberechtigt find evangelifche Danner und Grauen über 24 Jahren. Die alten Bablerliften find ungultig.

& Die evangelifche Rirchenfteuer für bas 1. und 2 Quartal muffen bie jum 15 Rovember beglichen fein. Bie ju biefim Term'n ift auch bie 3. Steuerrate fällig ge-

& Mergiliche Mitefte auf Conbergu. meifungen für Rrante muffen bon j tt ab wieder auf ber Rreiep üfungeftelle im Land. rateamt abgegeben werben.

e Zarifgemeinichaft ber Angestellten. Bir erbalten bogu folgenden Beitrag: Die Tarifgemeinichaft ber Angeft ften bat om Donnerstag ben 28. b Dt. mit ben Bertretern ber Induftrie und G ofbandel über bie neu eingereichten Forberung n ber Ungeftellten verhandelt und ift mit ben Bertretern ber Induftrie und Goghand-I jum Abiding gefommen. Die vom 1. Dit. ab geltenben Behaltefage betragen

in Claffe C. 1. Gehilfenjahr monatt. De 480 570 2. 650 3. 750 bis jum 23. Bebenejabr. 900 pom 23-26. 1100 über 26. für Rloffe B Bufdlog 25 pCt. auf obige Bebaltsfage

für Rloffe A ---Bufdlag 50 pat. auf obige Wehaltefate

Lebrlinge 1. Lehrjahr D 100, 2. Leb johr DR 140,

3. Lebrjahr DR 180. Beibliche Angestellte 10 pat. weniger,

Die Gebalteian gelten rudwirfend vom 1. Oftober 1920 ab und find monatlich fundbar. Betr. Des Rleinbandele ift ber Schlichtungeausschuß gur Enticheidung angerufen.

#### Das Daterhaus

Du ichmudlos haus am Balbesfaume Mit beiner ichlanten Tannen Bier, Du bit im weiten Erbentaune Der eini'ge Det, der teuer mir! 3ch f b' bich mat - im Traum ber Rish - Du Rof' in ber Erina'rung Straug Es trennten uns bes Schicffal Machte, Doch bein gebent ich - Baterhaus,

D Jugendtage, langft vertlungen, Wie ihr um Geift vorübergirht! D, golone Beit, wo ich gefungen Im tiefen Forft manch muntres Lieb! 2Bo ich am Balbbach ftill gelegen, Der über Moos und Burgeln raicht, Bo ch auf tief verited en B gen Dem Sang ber Bogel hab gelaufcht.

Die Jahre flieh'n im milben Reigen -Bum Jungling wuchs bas Ri ib beran, Tes Lebens ernfte Sturme ich weigen, Gie ichnu n auf ben miben Mann. Ruh ich von meinen Daben aus: Ro nt' ich, ein Greis gur Rabe legen Das Saupt in Die, mein Baterhaus. -

D. v. Berge

den ber Silver Beite Bei

Billeamer mt if B mel gen mid n.

h ria,

s Sale

8 D. D. Die Mitglieder mente nochmale auf Die heute Dienetag Abend 8 I im "Bobannieberg" flatifindende DR onath. perjammiung und Mitgliederberfan lung der Rrantent ffe aufmeitjam gemie

& Die Rurlichtfpiele geben beute Dies tog abend ben binten Denny Boit n 30-Die beiben Gatten ber Grau Huth", ter bas bubiche Beiprogramm.

§ 3m Lichtfpiethaus (Luifenfir, 80 wird bie jum Donnereiog einich! bas fin. Senfationeichauspiel "Die Tarantei und ber Reminal Schioger "Rot und Bo. brechen" gezeigt.

. Der Feldbergan halt fein nachftjabrige Gaufeft in Ufingen ab.

e Gpar- und Schnellbaumeife. Ube biefes Thema wird, wie man uns ichren Berr Dipl. Ing. Feitert von bier aufe. regung ber biefigen Ortegruppe bes & bundes ber Gif. Lothr. einen Bortrag balle ber banptfochlich fur bie aus ben abgitreten int bet A beuischen Gebieten und aus bem An larte nate bie perbranaten Deutichen bestimmt ift, wiche in Ernpt verdiangten Deutichen bestimmt ift, mich fich in homburg ober ber Umgegend anlig machen und gu diefem Bwid fich ein eigen Beim errichten ber ben Unteil an einem folen erweiben möchten. Diefe werden gu ten Bortrage bejonders eingeladen (vergl. Mnere aber auch and re Intereffenten ant Ben und Land find gu bem für Beieitigung be Ben Bohnungenot wie gur Bereitft Mung an Be beitegelegenheit wichtigen Besprechung nie im form tommen.

. Die Goulbenlaft ber Stabte. In Dberburgermeifter, von Warburg gobt ber letten Stadtverordneten . Berfammin ein wenig erfreuliches Bild bon ber & iculbung ber beff nenaffauifden Gtabte, L ben Ropf ber Bevollerung au'ger dort, Biesbaden verschuldet mit 506 DR, Bind 456, Fulda 439, Somburg 412, Me burg 285, Raffel 277 DR. In Der Teben wurde fehr richtig barauf bingewiefen, bi man die Bilangen nicht verbiffere, wenn nu ben Gebaudewert bober in Unrechnung bing ohne daß die Berginfung Diefem Dobernel

entipreche,

#### Mus dem Tagebuch eines Mufitfrititers.

Bon Dr. Georg Gillhaufen. (Schluß.)

"Ich bitte um Bergeihung, iconfte Dame" fagte er, "bag ich gu meinen Lebzeiten jo ichnode mit Ihnen umgegangen bin. Aber ich tat es auf Geheiß meines herrn, bes feligen Signor Don Juan. Und ich bereue bitter, Sie fo gefranft gu haben."

"Laß gut fein, Leporello", entgegnete Donna Clvira. "Du haft beine Pflicht getan und im Auftrage beines Bertn gehandelt. Alles, was er bir befohlen hat, war gut."

Migtrauifch betrachtete Leporello bie Sprecherin. Diefe Auffaffung ichien ihm boch etwas feltfam von Geiten einer Dame, bie von Don Juan fo gefranft morben mar. Aber im übrigen ftimmte er in fein Lob ein. "Ja, er mar ein guter Berr", fagte er. "Die Dufaten, die er mir alle hingeworfen hat! Bare ich fparfamer gewefen, hatte ich mir in Gevilla einige Saufer bas von taufen tonnen. Und bann, feine Lebensweisheit und feine Belehrung, namentlich in ber Liebe! Richt einer, nein, allen Schonen ohne Ausnahme, foll ber Mann angehören, um feine burch Entziehung feiner Rebe gu franken. Wie viel Rugen habe ich aus biefer Liebe gezogen! 3mar mein Berg wollte von bie'em Grundfage nicht immer etwas wiffen. 3ch hatte ba fo ein Schätzchen, Don Juan felbit machte fich einmal an es beran - aber na, faffen wir das gut fein! Er war jebenfalls ein vorzüglicher Bert, und wenn ich auch in feinem Dienft viel Ungft und Brügel auszusteben hatte, bas ist nun alles pergeben und pergeffen."

"Ach ja, Don Juan", feufate Berline, Die fich von ihrem Masetto abgewandt und ben Worten Leporellos gebraucht hatte. "Wie partlich er mir bie Sand brudte und fuge Dinge ine Dhr flufterte!"

Geifter.

Berline."

geliebt. Schlange!"

Auch Donna Anna mit Don Ottavio war naher getreten. "Ich habe Don Juan nicht geliebt", erffarte fie feierlich, "und werbe Ottavio immer treu bleiben. Aber Leporello muß ich Recht geben. Don Juan war ein ausgezeichneter Ravalier, icon, mutig, gewandt und von bezaubernder Liebensmurbigfeit. Das mußt bu felbit jugeben, Ottavio, wenn bu fonft auch nicht gut auf ibn gu fprechen bift. Ihr Manner feid euch untereinander ebenfo fpinnefeind und mife-

"Er wer ber Morber beines Baters. Bergif bas nicht, Unna", entgegnete Ditavio unmutig. "36 bin auch nicht bierber gefommen, um mir von bir ein Loblieb auf Don Juan fingen ju laffen. Das fiebt ja fait aus, als ob bu mich franten wollteit. Bin id bir nicht mehr gut genug?"

gunftig wie wir Frauen."

"Laf fie bod, Ottavio", mifchte fich Clvira bammt find, Don Juan ju liebe. Auch Ropfe und Engelsflügel wurden fichtbar, ein, "es ideint, bag wir Frauen bagu ver-

Berline ift in feinen Banben, menn fie es | auch leugnet. Er ift bas verforperte Pringip "Go haft du mich also betrogen", schrie er fie ber Werte ichaffenden, neue Menichen bil-an. "Du haft mir bamals ergahlt, er hatte benden Ratur. Er biente, ohne es ju wiffen, nur ber Gattung. Und barum machte et fich auch immer an die Schonften und forperlich am beiten Musgestatteten von uns Frauen heran und zwang fie gur Liebe. Eben besmegen aber, weil die triebhafte Ratur fo machtig in ihm war, tonnte er auch teiner treu bleiben, bei feiner vermei-Ien. Er fannte feine Liebe, feine Treue, fein Gemiffen. Rur ber Schonheit mar er juganglich und burch biefe ber Erhaltung und Fortpflangung bes Menichengeichlechtes. Er war ein Liebling ber Ratur, von ihr verhatichelt, vergartet und mit reichften Gaben ausgestattet, um besto wirfungsvolfer in ihrem Dienfte gu fein. Bir mußten feine Opfer merben, mir armen Weibsbilber! Troftet euch, Majetto und Ottavio, bie ihr feine Rebenbuhler feib, ihr mußtet por ihm weichen wie ber Mond por ber Sonne, bie Maus por bem Lowen, ber Sperling por bem Abler. Konnt ihr bafur, bag die Ratur euch fo geschaffen bat? Auch er ift nur ihr Rind gemefen, ihr blindes Bertzeug und unverantwortlich, ein Diener ihres gewaltigen Gattungswillens, Warum alfo an feinem Grabe fich ganten? Buhlt lieber im Ginne eures Schöpfers!"

"Da Ponte", fiel hier Leporello ein. "Richt Da Ponte, Mozart", unterbrach ihn Donna Anna. "Ohne Mogart, was maren mir alle? Wer weiß, ob mir fo aller Welt befannt geworben maren, wenn er uns nicht ihr vorgestellt hatte! Er hat uns mit feiner Mufit bie Geele eingeblafen. Sorcht! Bort ihr nicht in ber Luft flingen? Ja, bas ift Mogart felbit, ber uns naht."

Durch bas Duntel ber Racht - ber Simmel hatte fich ingwifden gang mit Bolten überzogen - brachen belle Scheine,

und plotlich faben die fechs Gefcopie I garts ihren Meifter auf einem Throne ber inmitten eines gelberötlichen Reits unweit bes Grabes Don Juans in bet Luften ftand. Rleine fuße Engelden gen um ihn herum und junge Mabden Grauen, gang in Beig gefleibet, logen !bem Throne auf bem Rebel und idente lachelnd nach bem Meifter bin. Det the erhob fich von feinem Plate, ber fien Mann, und machte eine gebieteriche bei bewegung. Da fing es an gu fingen und flingen in der Luft und die Gechs am 6:0 Don Juans richteten fich höher auf, Gefichter glangten, und einer nach ben deren fiel in die Dufit ein. Gin feb Geben ftromten bie Stimmen aus, bit fit schwoll an, nahm ab und wuchs Aber über all ben unfichtbaren Ge Sornern, Trompeten und Floten leat die Menidenftimmen, fein, icon und fer voll. Mogart aber ftand lächelnd auf feit Plage por bem Throne und machte aber eine gebietenbe Sandbewegung, Da fan alle die Frauen und Madden auf, bie ihm gelagert waren, und fingen an au fi Donna Anna aber, Elvira und 3et Leporello, Ottavio und Mafetto Riegen einer leuchtenden Rebeltreppe gu bem ? empor und verneigten fich por bem Me ber die Arme ausbreitete, als wolle et alle umarmen.

#### Rachtrag bes Serausgebers:

Sier brechen Die Mufgeichnungen Mufifers ab. Der Mermfte mar an bes gen der Schwindsucht, die er fich in Gefangenschaft geholt hatte, geftorben ichwarz polierte Rlavier, bas et fo fest liebt hatte, ift icon langit mieber an Bermieterfirma gurildgegeben morben.

Der bide Berr Chefredafteut bat. in Erfahrung gebracht habe, an Grabe eine rührenbe Ansprache gebellen

从区

81

a a tre

m icht

Safpar

n Lefe

D Bap

mi fin

i laste

CE BE

te. Li

Debat

III DAS

Sen und

gen ad

Des.

uf, #

NEST #

bie

Dell'

sport une Spiel.

1. Bugballfinb Bifterta Rirborf 1908. pergangenen Countig hatte Bittoria Rit-iben Jugballflub "Phonix". Bilb. I im falligen bundsipiel als Gaft und fonnte Bittoria mit brei Mannichaften gewinnen. Die 3. Genestun fortiebend amit 8:0 in zweis 3 M auten Soielgeit Die 2. Mannich ift, bem boben Refultate von 7:2 Toren über-Die eifte Mannicalt tonnte burch ihren pom vergangenen Sonntag sich wiederum tofibare Bunt e sichern. Mit dem Anstoße eibel entwicklich sofort ein flottes leber Spiel und die Berteidigung, sowie Toren missen wiederholt einereifen wir bei nuffen wiederholt eingreifen, um bie Gafte u einem E folg tommen gu loffen. Bit Radteil, findet fich jedoch gut gufammen und n nach einem glangenden Durchbruch ben Erfolg erzielen. Wenige Minuten fpater Bilbel ben Ausgleich erzielen, fo bag beim gewechfel der Grand 1:1 ift. Rach Salb-ft Biltoria mit ber Sonne im Rud n leicht gen, tann dies jedoch nicht in Toren aus-An. In ber Folge fallen i tt a Tore für it tia, movon zwei vam Schieberichter wegen ts nicht gegeben werben Beim Golufpriff en Sieg mit 2:1 errungen. Die Sauler-Bierorf am vergangenen Sonntag mit in fpielenben Mannichaften auf ber g nien

#### Eingefandt.

Ba unferem Bericht über bie Gigung bes folgendes Schreiben:

m eichienenen Berbandlungsbericht über in Echoffengerichtsstigung am 80 Ottober in bien Gpielmans bahin redigieren gu

Burde ich 1914 nicht jum Seeresdienft mit 163/g Jahren als Rriegsfreiwilliger ein. 2) Erfolgte meine Beiorderung gum Leutnant befofart nach bem Eintritt in Die suffifte tur, fondern erft nach 2monatlicher Tätigfeit in

eing geleisteten Denste und im Stane der Aldering geleisteten Denste ist der keinesfalls meinen inft, sondern sehrte vielmehr, nach der Räus wie der uffisch n Oftseeprovinzen durch die die Bermondt Armee im Dezember 1919ter Abieilung nach Deutschland zurück und ihr am 27. März 19.0 infolge Austöllung

s Imppenteils entlassen.

1 Bin ich niemals Banibeamter gewesen, bem lediglich im Besige des Reise eugnisses weide beiondere Fachau-bildung.

Bi ber Anflage felbit tann ich mich natür-tur foweit angern, daß ich von Aniang an Unterfich bung einer folden Sandlung weit

ingent in mir gewiesen habe und selbsto ritandluch gestein in mir gewiesen habe und selbsto ritandluch gestein peter Urteil Berufung ein! gen werde.

Tem Berufung ein! gen werde dem Berufung den Dant verpflichtet sein, in er di Mübe nicht zu groß finden würde, in her di Mübe nicht zu groß finden würde, in her Mintsanwalt im Berlein von einten anderen Herren das Bertauschen eines willigkides mit einem Wechselvormular zur diener Unterschuift zu demonstrieren mung einer Unterfchiff gu bemonftrieren, bes Experiment, auch gufter bei Blinden icht auf Erfolg hatte. Bielleicht tonnte an Stelle barüber Bericht eiftattet werben.

2. Spielmans Bruf Bigefeldwebel b. R - Fluggeugführer beinnat ber Freiwill. Ruffifden Weftarmee.

#### Bom Tage.

Entente-Rontroll-Rommiffionen.

M. Caffel 1. Rov. Gegenwärtig bereifen Entente-Rommiffionen Die Stabte iene Raffaus, in benen Schufpoligit indent. Die Kommission proft auf bas ich, ob von ben beutschen Schufpolizeis in die Bestimmungen bes Berjailler im die Bestimmungen werden.

hamburg, 1. Rov. (Briv. Tel.) Der mot einer Kongertagentur und Berleger ber allerer Theaterzeitung Erich Brieger ift nach Unter ben Geldadigten befinden fich the Runftler und betannte Rongertetabliffe.

berlin, i. Ropbr. (Prin. Tel.) Am m Conntag abend erf.bienen bei bem anten han bier Mahntopf in Spandau Alinaer in Golbatenuniform, von benen as Abgeichen bes in Spanbau liegenden b . Infanterie . Regiments 115 odien den schon bejahrten A thandler bie Borspiegelung, ihm Unisormen ver-lu wolle', aus der Mohnung und verschin, mit nach dem Bihnhof Jungfernheide ihm, während entlernte sich ein Goldut, während den Rettauf flatischen sollet. ere ben Althandler einige Beit planfos

mit Gemalt, mobet eine augerft beftige Explofton erfolgte, wobet eine außeist heftige Explosion erfolgte, die den Mann an der rechen hand und an der rechten Seite so erheblich verletzen, daß er sofort ins Krantenhaus gebracht werden mußte. Die unverziglich ansgenommenen polike lieden Untersuchungen ergaben, daß in der Tat der eine Rauber in der Zwichenzeit die Mohnung des Allthändlers heimgesucht und an der Tür zwei Eierhandgranaten so besestigt hatte, daß sie beim Oeffnen der Tür explodieren mußten. mußten.

#### Mus alter Beit. Dom Brot und ben Brotpreifen.

In früheren Jahren murben im Umte homburg be B otpreife bon der Beborde beftimmt. 3m Jabre 1818 (am 2. Darg) erlich bas Bandgraffich Diffen Domburgifche Umt folgende Befanntmachung :

"Da die Erfahrung gelehrt hat, bag bie bi: berige Boifchrift jur Muemittelung ber B. ottoge nach dem Bewichte bes Brotes, An laß zu vielen unangenehmen Britumern und Riagen g geben bat, weil bie Bader Die Botte, beiondere bie Duinte, nur felten rich rig Infern tonnen, fo follen die Bader immer nur 2, 4 und Spfind ge La bbrote brote boden, biergu aber in i ver Boche bie Beidpreife von ber untergeich ieten Bebo be ausgemittelt merben, wesm gen bie Bad'r bes biefigen Umis nur biefe 3 Sorten von Laibornte nunmehr gu baden, und fich bei beren Bertauf, nach binen bergu bestimmt merbenden Gelbpreifen bet 5 Gulben Strafe genau ju richten baben."

Die amtich feftgelette Brobtoge für Die Brit bom 23. bis 30. Marg 1818 lautete wie folgt:

"Das Mafter Brot wird gebaden gut 13 Gulben. Gin Laib Roggenbrot ju 8 Rreuger 1 Bfg. muß wiegen 2 Bfund. Ein La.b bergl. ju 16 Rreuger 1 Big. muß wiegen 4 Bfund. Ein Laib beegleichen ju 24 Rreuger 2 Big. muß wiegen 6 Bfund. Ein gemifcht Brot gu 1 Rreuger muß wiegen 6 Lot. Ein bergleichen ju 2 Rreuger muß wiegen 12 Lot. Ein Dildbiot ju 1 Rreuger muß wiegen 4 Lot. Rachbem aber Rlagen aus bem Bublifum gefommen maren, bag Bader gu leichies Brot verlauften, die Denungierten aber nicht ge nannt fein wollten, murbe am 23. Dars 1818 beftimmt, bag bie Bader vom 30. Marg 1818 ab auf bas bon ihnen gu bertaufende Brot ihren Ramengug gu geidnen haben unter Androhung bon 5 Gutden Strafe; Die Berich viegenheit Des Ramens des Denungianten wurde aber beborblich jugefichert.

#### Bermijchtes. Hilfstätigkeit.

Rriegergraber. Der "Bolfsbund Dentiche Rriegsgraberfürforge" (Charlotten-burg 5, Ronigsweg 30) hat in ben letten Monaten feiner Tätigfeit an mehreren frangolischen, belgischen und polnischen Orten deutsche Rriegegraber bepflanzen und an Gebenttagen mit immergrunen Rrangen ichmuden laffen. Er tonnte vielen Angehörigen Austunfte über ben augenblidlichen Buftand ber Graber geben und ihnen behilflich fein, Grabstätten, auf benen die Grabzeichen fehlten ober Die Inschriften verwittert waren, neu zu bezeichnen. Auch mit Italien, Gerbien, Rumanien, Giebenburgen, Litauen fteht ber Bollsbund in Berbindung. Der Bolksbund ift über das gange Reich verbreitet und die einzige für ie Kriegsgraberfürforge behördlich anertannte private Organisation. Spenden werden bei ber oben ermähnten Beichaftsftelle entgegengenommen.

Dilfe aus Rormegen. Der Borfigenbe bes norwegiichen Bungernotefomitees fur das Mustand teilt mit, daß in Rorwegen mehr ale 60 Millionen Mart eingefammelt worben find, um die Rot in Deutschland, Defterreich und Ungarn ju lindern. Roch Bien und Budapeft find 253 Baggone Beben mittel gefandt worden. Dies 3abr find 2589 Rinder aus Defterreich, 1162 Rinder aus Deutschland in Rormegen aufgenommen worden, Dagu fommen viele Wohnung gurud. Als die Wohnungstur reichebeutsche Kinder, Die von Privaten ohne Biderstand leiftete, öffnete er fie bie Mitwirfung des Komitees eingeladen worden waren. Der Borfigende außerte, daß mabifcheinlich fein anderes Bande verbalinis. magig fo viel um bie Rot in Eurepa ju lindern getan batte wie gerade Rorm gen, bas nur zweieinhalb Millionen Ginwohner

#### Gine Rundgebung am Frantfurter "Dpfer=Denfmal".

Umbrandet vom Gelarm und Gehafte ber arbeitenden Großitadt ftanden am Borabend jum Tage, ber ben Toten frei ift, Taufenbe por unferm jungiten Dentmal an ber Gallusanlage. Frauen hatten ihre Dits ichwestern zu einer Rundgebung gelaben, die ben Kriegsopjern und bem Frieden gemeiht fein follte. Aber auch viele Manner maren gefommen, eigenen Leibes gebenfenb und bes fremben bewußt, Greife, Manner, Jung" linge, die vom Rriege miffen, Beschädigte, Die er gezeichnet. Und trauernde Frauen hoben ihre Rinder empor, baß fie bas Gebachtnis ber Stunde behielten für ihren Weg. Ergreifen ber Anblid: Die ftumme Maffe Opfernder und Opfer, Die verfammelt mar, ben Geopferten nachgufinnen, Gie ftand unter den berbitlich mehenden Baumen, überfuntelt von ben emigen Sternen, und fah aus dem Dunkel in die Flammen, D'e aus Schalen am Denfmal Elfans emporgungelten und ben maffigen Gliebern feine" Rauernden gudendes Leben gaben. Ein Chor flang burch bie Stille, bann ichoft eines Mannes Stimme über ben Plag und entrollte bie grauenvolle Statiftit bes Rrieges und forderte jum Rampfe auf gegen den Krieg. Und Frauen nahmen bas Wort für die Internationale Liga für Frieden und Freiheit, für ben Demofratifchen Berein und für bie Gogialbemofratifche Bartet - und gedachten ber Opfer und riefen auf jum Gelöbnis, für Bolferverfohnung und Frieden gu mirten. Und ein Rriegsbe'cha. bigter fprach in die Menge und warb fur bie Opfer, die noch leben. Und wieder gog einfter Gefang über bie große Gemeinde aller Stände und Berufe, bann nahm die lebenbige Stadt fie wieder auf. Rein 2Bort bes Biberfpruchs mar gegen bie Antlaget bes Rrieges lautgeworben, auch gegen bie vom Glauben ber Partei erfüllten nich: benn in diefer Stunde einte alle ber Getante an bie Opfer und ber Glaube an eine Menfcheit, die ber Baffen nicht mehr bebart. Die pazififtische 3dee ift auf bem Marich. ("Fref. 3tg.")

#### Der Bart im Banbel ber Geichichte.

Uns wird geschrieben: Der Bart bat im Baufe ber Jahrhunderte mancherlei Schidal erfahren und mancherlei Wandlungen burchgemacht. Allegander ber Große ließ feine Golbaten feinen Bart tragen, weil er ihn im Kriege für unbequem und gefährlich hielt. Carl ber Große bagegen ichatte fehr ben vollen Bart und hieß ihn auch feinem Gefolge und feinen Rriegern tragen. In ben erften Beiten ber driftlichen Beitrechnung wurde ber Bart fehr hoch gehalten und von den Rirchenvätern immer wieder bas Barttragen fast als driftliche Pflicht ertlärt. Gich zu rafteren murbe als irbifche Eltelfeit und Gunbe betrachtet; benn bas hieß Gotteswert, der ben Menichen ben Bart gegeben, verbeffern wollen. Spater aber machte fich ein Umichwung in ber firchlichen Meinung geltend, ber Bollbart fam in Acht und Bann und mard burch papitliche Bullen verbannt. Gine mertwürdige Geschichte wird von König Ludwig VII. (1137-1180) von Frankreich ergahlt. Der König glaubte fich in feinem Gemiffen verpflichtet, feinen Untertanen mit gut driftlichem Beifpiel porans jugeben. Er unterwarf fich alfo ben Befehlen ber Geiftlichteit und ließ fich feinen Bart ichneiben, Darüber erregte fich feine Gattin, Eleonore von Aquitanien, eine recht launenhafte Dame, bis jum Meugerften. Der Ronig aber blieb ftandhaft und gehorfam bem Gebote ber Rirche. Mus Rache nahm fich bie Ronigin einen Sofling gum Geliebten, ber einen munberbaren Bollbart trug. Es tam gu icarfen Auseinanderfegungen gmis iden Ronig und Ronigin.

langte die Scheidung und feste fie auch burm, ihr Recht barauf grundend, bag fie ichmablich hintergangen worben fei. Gie glaubte einen vollbartigen Gurften gum Chegemahl ju befommen und hatte ichlieflich nur einen bartlofen Monch geheiratet. Gie beiratete in zweiter Che Beinrich von Anjou, ber fpater als Beinrich II. ben englischen Thron befteigt und ben fie gum Rriege gegen ihren erften bartlofen Gemahl aufreigt. - Ein erflatter Gegner bes Bartes mat Bar Beter der Große von Rugland. Bei einer Soffestlichfeit im Jahre 1689 ichnitt er ben Großen bes Reiches eigenhandig mit ber Schere Die Barte ab. Als praftifcher Polititer aber genügte er fich nicht bamit ben Bart in feiner nachften Umgebung mit ber Schere ju befampfen, er wollte feinem gangen Bolfe bas Barttragen merleiben und besteuerte es deshalb. Für die Erlaubnis, ben Bart ju tragen, mußten bie Groffaufleute jahrlich 100 Rubel gablen, Soflinge und Offiziere 60, Beamte und Rleinburger 30 Rubel und die Bauern, fo oft fie in Die Stadt famen, einen Ropeten. - Die napoleonifden Marfchalle trugen ben Badenbart, Die niedrigeren Offiziete und Golbaten ben Schnurrbart, ber Bollbart aber mar Privileg ber Pioniere. In ben Revolutionegeiten von 1830 und 48 ift der Bart bas Beichen ber freien Gefinnung, des politischen Liberalismus geworden. Auch heute, mo das Barttragen reine Privatangelegenheit ift, üben politifche Berhaltniffe noch ihren Ginflug auf bie Barttracht. Der Beltfrieg gwang ben Goldaten gur Bernachläffigung ber Sefichtszüge. Go ift in Franfreich "Boilo" ber Bartige Die Lieblingsbezeichnung fur ben Rriegs'oldaten geworben.

### Lette Radrichten.

Polen und Litauen.

Rowno, 1. Rov. Litau fde Telegraphen-Mgentur. Die Litauer eroberten giftern früh im Gegenangriff Bodgefvi und Rubfe. nifchti jurud und brangten in bartnadigen Rampfen ben Geind binter bie Binie Dubance-Rremnyn und Silnpieni Raup fft gurud. Ein polnifder Glieger warf geftern über Bilfomir Bomben ab; er murbe mit Das ichinengewehren bichoffen. Elf Boiliften wurden griotet, 13 fcmer und viele leicht verlett. Das Militar batte fine Berlufte. Es wurde ein Rriegerat von 4 Mitgliedern

#### Bon einer neuen bolichemiftifchen Diffenfive ?

Paris, 1. Rov. (B. B.) Rach einer Meldung ber Chicago Tribune aus Ron = ftantinopel ift eine Difenfive ber bolichemiftiichen Armee auf ber gefamten Front gegen General Brangel eingeleitet no ben. Die landlichen Besofterungen bon Ruban und ber Ufraine wurden fich gegen Die Bolfchemiften erheben.

#### Comere Unruhen in Mostau.

Delfingfors, 1. Rov. (20 ff ) Dan beftatigt, bağ in Moifau ichmere Unruhen aus gebrochen find. Debrere rote Regimenter follen gemeutert haben. Die Regierung in Dorfan mußte aus Betersburg boliche. wit iche Detachemente gur Wieberherftellung ber Dednung be beirufen.

#### Wiederaufnahme bes Warenverfehre mit ber Entente.

Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Bafel, bag von beute ab ber regelmägige Barenverfehr zwifden Deutschland einerfeits und Frantreich, Belgien und England andererfeits wieber aufgenommen wirb.

Die glüdliche Geburt eines

Jungen

zeigen bocherfreut an

Dr. Lipp u. Frau

Bad Homburg, 2. Nov. 1920.

# Leand und Tafel-

Muswahl in feinen luffdnitt in Deffifder, beiger u. Thuringer dimeiger u. Thuringer Daren, Echte Frant-und haiberftabter ten. Raffeler Rippen-brima Sauerfraut, faller, Linfen, frifche bet per Stud 2.90 Mt. ren, Delitateffen, Bettwaren

owig Aubel, alt. 3. Gernfpr. 819.

le, febr icharfe bunde

en ju perfaufen. ondsdorf (Is.) Sainftrage 37.

## Billig zu verkaufen: 1 herrensaitel

mit Baumgeug, 1 Damenfattel

mit Baumzeug,

1 einfaches 2fpann .- Chaifen= Gefdirr 1 hadfelmafdine, S 8548

2 Daar Anabenfliefel Größe 80, 1 Daar Kinderfliefel

Broge 21, Maes gut erhalten. Raberes Ret. Waifenhausftr. 11a.

Eine weiße Lidel-Kindergarnitur 2 getr. Hebergieber mittlere Broge, gu verfaufen.

Biege 8586 einjahrig, fteht gum Berfauf. Taunusgarten Gerb. Anlage 59, Telefon 569,

Eine Grube Dünger gu vertaufen. Bagenhöfer

Rathausftraße 17. Bollftand. Bett

8529 Bromenabe 11, L. Eine antife Bronge- Uhr (unter Blas), gu verfaufen.

gu pertaufen.

8 24) Ferdinand-anlage 1 part rechts

Duntler Wolfshund enilaufen.

Sehr gut erhaltener grauer Damen - Wintermantel Br. 42, f. Mf. 200 .- , fowie alt. balblanger Mantel mit Muff. Br. 42, gufamm, für

Mt. 100.- Bu vertaufen. Raberes in ber Beichaftsftelle biefes Blattes unter 8526.

Betragene gut erhaltene herrenftiefel u. 1. Baar Militaridattenmetel Große 40-41, fowie getragene Damenftiefel Gr. 83,

billig gu vertaufen. Raberes unter 8526 in ber Beichaftsitelle biefes Blattes.

# 1 einfache Bafchtommobe

(.. Wotan' von ber Kriminal, 1 fleiner Tifch 1 Wandspiegel. Benachrichtiguna erbittet 1 Wandspiegel. Raberes in ber Geschäfts Soll Dorotheenstraße 19 I. bieses Biattes unter 8544. Maberes in ber Gefchaftsftelle

## Bruchfrante

Eleonore ver-

tonnen ohne Operation und Berufsftorung geheilt werben. Sprechftunben in Frantfurt am Main, "Sotel Bring Seinrich" am 6. 11. 20. v. 9-1 Uhr. Dr. meb. Anopf, 8585 Spezialarat für Bruchleiben.

> Mais jedes Quantum lieferbar.

Beftellung erbeten an Obitgut Abolfshöhe, Hornau (Taunus)

Ruf bem Bege von Schabe & Füllgrabe bis Luifenftrage 42 eine weißseidene Blule

in Beitungspapier eingewidelt, Bel hnung abzugeben Bu erfragen in ber Geschäfts-Luijenstraße 42 II. stelle biese Blattes unt. 8529. perloren. -Gegen bobeBel hnung abgugeben

Frangoje, ber pe fett beutich fpricht, gibt franzöfi Gen Unterricht lowie Conversationsftunden

gu Mt. 3.—. 2Bo, fagt die Gelchäftsstelle bief. Blattes unter 8522.

## Gebrauchte Beitungen

fauft gu bochften Breifen. 8550 Pfaffenbach.

## Dezimalwagen

(neu 200 fg.), gu verfaufen. Obftgut Abolfshöhe, Hornau(Taunus)

Eine Bitme nimmt Brivat-Rundiwaft

Das

et ba

fatto

paffit!

ein get

en nac

disting

-Mespel

de Fra ing Dei

en ift

e bemot

n pteu

eb bett

te ber

B. D.

mirb.

lebbarer

un, b

ut find

Ange Li

er ben

erft

m giv

en für

my ber

t wir

Mergtliche Attefte betr.

Die argtlichen Attefte auf Sonbergumeilungen von Rabgrungsmitteln für Krante find von jest ab wieder an die "Rreis-Brufungsftelle" hierfelbst Landratsamt, nach dem früher bereits vorgeschriebenen Formular einzureichen.

Bab Somburg v. b. S. ben 2. Rovbr. 1920.

Der Magiftrat Lebensmittelverforgung.

Auf die grunen Rotbezugeicheine Rr. 1-100 werden am 8. 11 vorm. 9-12 Uhr bei 5. G. Biefen-thal Cohne, Elifabethenftrage je

ein Zentner Braunkohlenbriketts

ju Mt. 18 .- ausgegeben,

Ortstohlenftelle.

Bahlung rüdftändiger Rirdensteuer.

Unftelle von Einzelmabnungen richten wir hiermit an bie jenigen Gemeindeglieder, welche noch mit der Zahlung der Kirschenfeuern für das I. und II. Bierteijahr 1920/21 im Rüdstande sind, die Aufforderung, dieselbe die spätestens zum 15. November an unsere Kirchentasse, 28 wengasse zum 15. november an unsere Konten zu überweisen, um uns unliedsame Zwangsseitzelbung zu ersperen. beitreibung gu erfparen.

Bugleich machen wir barauf aufmertsam, baß die III. Rate ber Kirchensteuer in ben ersten 8 Tagen dieses Monats fällig ift. Der evangelische Kirchenvorstand

Die Ortsgruppe Bad Somburg v. d. S. verdrängter Deuticher

ladet die in Somburg u. Umgegend weilenden verbrangten Beutichen (Dit und Beftmarter, Auslandsdeutiche und andere Entwurgelte), die fich in hiefiger Gegend anfaffig machen mochten,

Bortrag des Dipl.=Ing. Feitert

"Spar= und Schnellbaumeife"

im "Chügenhof" am Donnerstag, ben 4. Don abends 7 Uhr ein.



## Empfehle

per Ufd, Ilk. 14.-Mettwurft 10.50 Sausmacher Leberwurft 10. Bregtopf . Schinkenwurft. 8.-Kleischwurft 8.-Siedewürstchen 8.-Bratwurft 8.-Sausmacher Blutwurft Gewöhnl. Leber= u. Blutwurft

Metgerei Schmucker

haingaffe 15

fuifenftr. 39.

per große Stild 90 Big. Gange Tonnen außerft billig. # Papier mitbringen.

Pfaffenbach, Telefon 290. 8537

Taujche Ta

Schafwolle, Rurg- u. Lämmerwolle o Stridlumpen To

gegen Serren- und Damenftoffe, geftrickte Jacken und Strickgarn

Joseph Stein

8525 Bollipinneret Bifchoff

Rainrod bei Schotten (Dberheffen). Rabere Ausfunft: Frau 28 miel, 28 illftraße 83, Bab Somburg

## Zahnpraxis Drautz

Sobeftrage 11. Salte jest meine Gprech ft unb'en ab: Werftags Bormitags 9-1 Uhr - - Nachmittags 3-6 Uhr. - Schonenbite Behandlung zugesichert. -

Genaue Zeit erhalten Sie ftets beim Rauf einer Uhr

Uhren- und Goldwaren-Geschäft von

Lullen Mrabe 43 2

Mile Meparaturen von Uhren und Goldwaren werden forg-fältig und fachmannifd ausgeführt; fpeziell tomplizierte Zaichen- und Wanduhren-Reparaturen. Runftl. Gerftellung pon Gravierungen nach eigenen und gegebenen Gatwürfen.

mit Gleisanfoluß in Bad Somburg gu verpachten. -

Rex-Confervenglas. Beiellicaft.

Dienstag nachmittag bei ber Berfteigerung im "Gougenhof" ein schwarzer Pelz verloren

gegangen. Geg. Belohn, abzugeb. in ber Beichaftsftelle bief. Blatt.

Soon möbliertes 23ohn. und schlafzimmer

mit Kochgelegenb. fof zu vermiet. Ebendafelbst möblierte, gerade Mansarbe mit Ofen frei. 8547 Ferdinandsplag 8.

perfett in Stenografie und Majdinenfdreiben, fowie all. Buroarbeiten fofort

- gelugt. -

Offerten mit Beugnisabichriften an bie Gefchaftsftelle bief. Blatt. unter 91. 8486.

## Meinmadgen

welches tochen tann, gesucht. Lohn 150 Mart. Angebote unter &. 8545 an bie Beichaftsftelle biefes Blattes.

Frantfurter Manderverein sucht in einem Taunusort 1-2 möblierte ober unmöbl.

3 i mmer

entl. mit Ruche als Uebernach. tungsgelegenheit für bie Mitglieder bei Manderungen. Breisofferte u. F. T. 16963 an Mla-Saafenftein & Bogler. Frantfurt a. Dt.

Shreibmafdinenarbeiten merben fauber u. forgfaitig aus geführt. Dorotheenstrafe 7, 1.

"Die beiden Gatten der Frau Ruth"

Lustspiel in 4 Akten mit

Henny Porten

"Die Geliebte des Verbrecherkönigs"

Posse in 2 Akten.

Konzert - Begleitmusik Künstler-Trio

unter Leitung von Chr. Hüttenberger.

Anfang 81/4 Uhr.

Geheizt Ende gegen 10 Uhr.

# Berichleimung.

Schreibe allen Leidenben gerne umfonft, womit ich mich von meinem ichweren Lungenleiben

elbft befreite. Gran Rürfchner,

Sannover F. 61, Ofterftrage 58. Rrage, offenen Beingefdmiren gerne umfonft Austunft. Rudmarte erwünicht.

#### Mal- und Beichen-Unterricht

wird von Kunstmaler erteilt. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes unter 7729.

Sprachunterricht und Nachhilfe in den Realfschern bei

H. Thielecke Sprachlehrer Elisabethenstrasse 43.

# 1 Thomasstrasse 1 Gelegenheitsfahrten

Versteigerungen

von Mobilien und Jmmobilien

werden prompt und sachgemäss ausgeführt durch

Karl Knapp

Auktionator, Taxator und öffentl.

Versteigerer für Jmmobilien

für Transporte nach und von daher billiger, Mufahren von Baggon-Ladungen, Sonftige Fahrten bis circa 140 Bentner bei billighn Berechnung und bitte bei Bebarf um Anfrage. 70

Luowia

Auto-Laft-Fuhrgeichaft und Luxus-Autovermietun.

#### Phorosan-Heil-Institut für Haut- u. Geschlechtskrankheiten Frankfurt a. M., Goethestrasse 20 III

Schmerzlose Behandlung der Gonorrhoe nach des neuen Phorosan-Verfahren, Heilung — ohne Berufs-störung — in kürzester Zeit möglich. Syphilisbehandlung Blutuntersuchungen,

Behandlung sämtlicher Hauterkrankungen, Aerztl. Leitung: Dr. med. Wehrle. Damenwartezimmer separat.

Sprechstunden: Werktags 11-6 Uhr Sonntags 10-1 Donnerstag keine Sprechstunde.

Dent

Mobilien und Immobilien Abernahme ganzer Haushaltung

# aller Urt

werden fachgemäß ausgeführt

beeidigter Tagator und Auktionen 2as Elifabethenftrage 30, Telefon 71

田田田田田田田

Sie Uhren, Gold- und Silberwaren kaufen, überzeug Sie sich von meinen bedeutend herabgeseten Preser durch Besichtigung meiner Auslagen. das Passende

Sie werden



HJ. Löwenstein, Uhrmacher u. Juwelie 

Landgräflich Seffische concessionierte Landesbank

Bad Homburg v. d. H., Luisenstraße 66

Begrunbet 1855

Ausführung aller bankgeschäftlichen

: Transaktionen : :

Bermögensverwaltung

Stahlkammer (Safes)

# du taufen gefunt Offert. m. Preisang. u. G. an bie Beichäftsftelle birl





Alleinhanstellar: Werner 9

Berantwortlich für Die Schriftleitung: Aug. Saus; für ben Angeigenteil: Dito Gittermann; Drud und Berlag: Schudt's Buchbruderei,